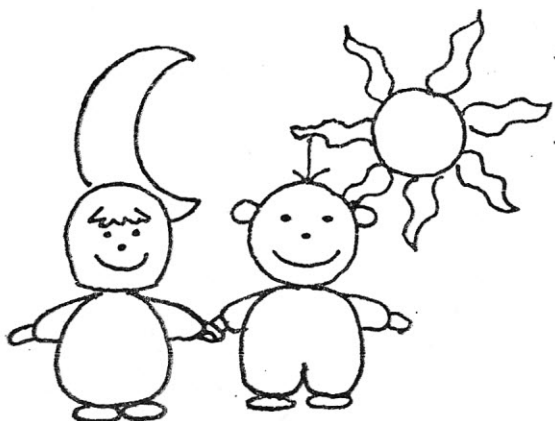


Extrema, 15-05-2000

Liebe Renate,



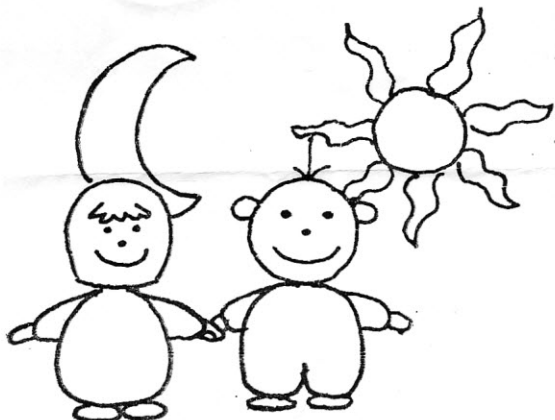
Wir haben von deinem Bruder ein Fax empfangen. Da hat er uns gebeten ein Par neue Fotos euch zu zuschicken. Zwar spät, aber trotzdem eingeschlossen, die Fotos.

Da hat sich bei uns einiges getan. Das Jahresende war nicht leicht. Wir haben die Ferien unterbrechen müssen, weil wir beraubt worden sind. Einmal zuhause wurde auch noch unserem Käfer gestohlen. Wir haben uns wider erholen können. Zum Glück ist ein Steuer die für Einstellungen wie die unsere, geplant war, ungültig erklärt. Da hatten wir ein Geld für einen gebrauchten Käfer zur Verfügung.

Wir haben im Moment 28 Kinder, der Jüngste hat 5 Jahre. Die Mehrheit um die 12-13 Jahren. Vier Jugendliche werden diesem Jahr 18 werden. Sie werden zwar weiter studieren, aber da ist es wichtig das sie, falls möglich, tagsüber arbeiten. Wir sind dabei soviel wie mögliche Berufsausbildung für sie auszusuchen. Die Kosten sind auch nicht gering. Wir sind dabei Unternehmen dazu zu bewegen Börse für diese junge Leute auf zu bauen. Selber sind wir dazu nicht im Stande.

Wir haben im Moment 6 Mitarbeiter. Renata und ich, Elianora und Toninho, Bach unserem Koch, und Marcilio unserem Lehrer. Marcilio hat vor zwei Monate angefangen. Eine irre Hilfe. Da tut sich schon einiges merken auf der Schule. Wir danken Gott für solche wundervolle Menschen. Toninho arbeitet 24 Stunden pro Tag, immer fröhlich und gut gelaunt. Zwar ohne Schulung aber durch seine liebe, Lebenseinstellung und Einsatz ein Prima Beispiel. Elianora ist noch recht jung, 22 Jahre. Aber wie eine Mutter sein sollte. Ist immer da, Hilfsbereit, kennt sich mit allem aus, verwöhnt, korrigiert motiviert und hört zu. Bach, ein ewiger Junggeselle, ein Meister in der Küche, verantwortlich für ein Par Kilo die jeder zugenommen hat, kochen für ihm ist wie ein Gottesdienst.

ASSOCIAÇÃO RECANTO SÃO FRANCISCO



Den neuen Kindern geben viel Arbeit. Sie brauchen ständig Überwachung. Viele Angewohnheiten müssen geändert werden. Andacht brauchen sie viel. Eine Bestätigung dass sie da sind, wichtig und besonders sind. Der Eigenwert muss aufgebaut werde. Zum Glück haben wir viel Hilfe von den älteren Kindern.

Wir sind Dankbar für euere Hilfe, die tatsächlich grenzenlos ist. Ohne Leute wie ihr, wäre unsere Arbeit undenkbar. Hoffentlich haben die Fotos den erwünschten Erfolg. Ich wollte nicht noch länger warten. Deswegen schicke ich Fotos die mir jetzt zur Verfügung stehen.

Wir grüßen allen von euere Gruppe ganz herzlich und hoffen das euere Gesundheit und Gottes Segen behalten werden.

Um abraco,

Oscar H A M Brenninkmeijer.